

30. Via Ferrata Formenton – Tofana di Dentro (3.238 m)

Kurzer und teilweise sehr luftiger Klettersteig in hochalpiner Umgebung

Technische Schwierigkeit am Klettersteig: 

Gesamtbewertung der Tour: 

Detailstrecken am Klettersteig: 35 % Stahlseil, 65 % Steig und exponierter Pfad

Zeit insgesamt:	ca. 4 ½ Stunden
Aufstieg:	320 Hm
Abstieg:	1040 Hm
Zustiegszeit:	ca. ½ Stunde (mit Gipfelbesteigung Tofana di Mezzo)
Zeit am Klettersteig:	ca. 3 Stunden – 200 Hm im Abstieg
Abstiegszeit:	ca. 1 ½ Stunden
Ausrichtung:	Nord und Süd

Anfahrt und Ausgangspunkt: nach Toblach, dort links abbiegen und durch das Höhlensteintal nach Cortina d'Ampezzo und zur Talstation der Seilbahn „Freccia nel Cielo“, die neben dem Olympiastadion liegt. Dort gibt es einen Parkplatz.

Schwierigkeit und allgemeine Information: Einfacher Klettersteig mit Ausgangspunkt auf 3.190m. Es gilt, über 1000Hm im Abstieg zu bewältigen. Entlang der Route trifft man auf viele Überreste von Kriegsstellungen aus dem Ersten Weltkrieg. Gleich nach dem Einstige führt ein Band sehr steil (aber technisch einfach) hinunter zur luftigen Tofanascharte (3.125m). Dort beginnt der Klettersteig, der über den Grat hinauf zur Tofana di Dentro (3.230m) leitet. Vom Gipfel steigt man Richtung Norden über eine steile und rutschige Geröllhalde ab (der Steig ist nicht immer leicht auszumachen). Ab der Formentonscharte (2.800m) ist der ausgesetzte Pfad nur teilweise mit Stahlseilen gesichert; das Queren der vielen Rinnen in der steilen Schlucht verlangt große Aufmerksamkeit

Zustieg: Auffahrt mit der Seilbahn „Freccia nel cielo“ bis zur letzten Station auf 3.190m. Über die Stahltreppe hinauf und auf einem breiten Steig dem Grat entlang zum Gipfel der Tofana di Mezzo. Kurz absteigen, zurück zur Abzweigung mit verblasstem Hinweis „Formenton“.

Routen-Info: Auf einen gemütlichen „Seilbahnzustieg“ folgt ein langer Abstieg. Auf ca. halber Strecke bietet das Biwak „Baracca degli Alpin“ bei einem plötzlichen Wetterumschwung Unterschlupf.

Charakteristik und technische Details: Durch den einfachen „Zustieg“ (Seilbahn) ist der Klettersteig hoch über Cortina in den Sommermonaten oft überlaufen. Die Aussicht von den Graten der Tofana di Mezzo und der Tofana di Dentro ist einmalig; man sieht die Hohe Gaisl im

Norden, tief unten die Stadt Cortina sowie die Cristallo- und die Sorapiss-Gruppe. Selbstverständlich kann man den Klettersteig auch im Aufstieg mit Start bei der Seilbahnstation Ra Valles begehen und von der Tofana di Mezzo mit der Bahn zurück ins Tal schweben. Die Stahlseile und Verankerungen sind in gutem Zustand, teilweise auch neu. Zwischen den gesicherten Abschnitten gibt es viel Gehgelände (Trittsicherheit ein Muss).

Abstieg: Vom Gipfel der Tofana di Dentro (Hinweis „Formenton“) folgt man den rot markierten Steigspuren und steigt, vorbei an der „Baracca degli Alpini“, hinunter zum Formentonsattel, 2.860m. Der weitere Abstieg über den Osthang erfordert große Aufmerksamkeit und Trittsicherheit (nur zum Teil Sicherungen). Obwohl spärliche rot-weiße Markierungen den Weiterweg weisen, kann es auf diesem Abschnitt bei Nebel zu Orientierungsschwierigkeiten kommen! Ein Durchschlupf in der Felswand gibt schließlich die Aussicht auf das Tagesziel, die Seilbahnstation Ra Valles frei. Man folgt der Markierung Nr. 407 bis zur Abzweigung unterhalb der Seilbahnstation und geht, nach rechts ansteigend, zur Station auf 2.470m weiter (ca., 110Hm Gegenanstieg). Abfahrt mit der Seilbahn (Fahrplan bei der Tourenplanung beachten!).



Seite 3 / Via Ferrata Formenton - Tofana di Dentro